

# Stephanusbrief

**Nachrichten aus der  
ev.-luth.  
Stephanusgemeinde  
Göttingen**



**Dezember 2025 bis  
März 2026**

## **Kleine Dinge, große Wirkung!**

Sie glauben das nicht? Dann haben Sie vermutlich noch nie den Schlüssel im Haus vergessen und die Tür ist hinter Ihnen zugeflogen. Bis man dann durch die Nachbarschaft gezogen ist, um den Ersatzschlüssel zu bekommen, das dauert!



Oder denken Sie an den kleinen Moment, wenn man gegen das volle Saftglas stößt – gar nicht mal so doll und schon spritzt der Saft über den Teppichboden – die Flecken gehen nie mehr raus.

## **Kleine Dinge, große Wirkung!**

Im Negativen kennen wir das alle. Aber gibt es das auch im Positiven? Heimlich Verliebte kennen das: Wenn die Frau des Herzens einen anlächelt. Nur ein zartes Lächeln und der Tag ist Dein Freund.

Aus Lebensgeschichten kenne ich das auch: Da wurde eine überredet, doch an diesem Abend mit zum Tanzen zu gehen. Sie hatte so gar keine Lust und ging doch mit. Genau an diesem Abend beim Tanzen lernt sie ihren späteren Mann kennen. Nun sind die beiden weit über 80 und es gibt Enkel und Urenkel. Die alle wären nicht da, wenn sie sich damals nicht zum Tanzen hätte überreden lassen.

## Kleine Dinge können die Welt verändern!



Ein Kind kann der Erde einen neuen Dreh geben: Wir wissen historisch gar nicht so genau, was damals in Galiläa passiert ist. Irgendwann jedenfalls ist da ein junger Mann herumgegangen und hat den Leuten kleine Dinge erzählt. Manche Sätze kennen wir heute noch: „Liebet Eure Feinde“, „Wenn ihr nur Glauben habt wie ein Senfkorn...“

Ein kleiner Mensch, vielleicht in einem Stall geboren, hat den Menschen die Hoffnung gegeben, dass die Welt sehr wohl heil werden kann. Das feiern wir von Advent bis Weihnachten.

Achten Sie doch in den nächsten Tagen einmal darauf, welche Kleinigkeiten Ihren Tag verändern: Sie werden diese Kleinigkeiten überall finden. Gott verändert die Welt nicht durch große, theatralische Gesten, sondern mit Kleinigkeiten: Ein Kind, ein Wort, eine Geste – so geht Weltveränderung – und die haben wir alle nötig.

Eine Weihnachtszeit voller Kleinigkeiten wünsche ich Ihnen.

Ihr Pastor



## Herzlich willkommen im neuen Stephanusbrief

Liebe Leserinnen, den Stephanusbrief haben Sie vielleicht schon lange nicht mehr in den Händen gehalten. Heute gibt es ein Wiedersehen.

Wir wollen Sie mit diesem Heft informieren: Die Stephanusgemeinde ist da. Auch wenn der Stephanusbrief in der Regel nicht mehr in alle Haushalte getragen wird, sondern nur noch in den Supermärkten und Bäckereien ausliegt – wo Sie ihn sich gerne holen können. Die Stephanusgemeinde ist da. Zusammen mit den anderen Kirchengemeinden im Stadtteil wollen wir dafür sorgen, dass Menschen immer wieder neue Hoffnung bekommen: Durch Seelsorge, durch Begleitung in Trauerfällen, und natürlich durch unsere Gottesdienste. Im KonfirmandInnenunterricht und im Unterricht der Konfikids wollen wir Kindern und Jugendlichen unsere Quellen der Hoffnung zeigen. Und in Gruppen und Kreisen treffen sich Menschen in der Gemeinde, um aus den Quellen des Glaubens neue Hoffnung zu schöpfen und weiterzugeben.

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen wollen, dann freuen wir uns. Wir bitten Sie nämlich auch um einen kleinen Beitrag zum freiwilligen Kirchgeld, damit wir unsere Arbeit weiter schaffen können, insbesondere für die kirchenmusikalische Arbeit und unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Für Ihre Aufmerksamkeit bedanken wir uns herzlich:

Ilsabe Bendig, Dr. Inke Wegener, Matthias Opitz  
(Stellvertretende Vorsitzende) (Pastorin) (Pastor und Vorsitzender)

---

### Aktuelles:

Es wird kalt in der Kirche. Bitte warm anziehen!

Die Winterzeit hat begonnen. Da wird es auch in unserer Kirche wieder kühler. Zum Glück ist die Gaskrise vorbei und wir haben gelernt, dass wir die Kirche schon heizen müssen, damit sich nicht zu viel Feuchtigkeit an den Glasscheiben bildet. Dennoch heizen wir zurückhaltend. Ziehen Sie sich warm an. Decken und Unterlagen liegen bereit, damit es trotzdem kuschelig wird. Nach Weihnachten ziehen wir dann mit den Gottesdiensten wieder in das Gemeindezentrum um.

## Wir sind da! Die ev. luth. Stephanusgemeinde in Geismar

### Immer bunt: Die Konfikids



Neunmal, etwa alle vier Wochen, treffen Sie sich: die Konfikids aus der Kreuzkirchengemeinde und der Stephanusgemeinde. Gemeinsam mit Spiel und Spaß erkunden die Kinder zwischen neun und zehn Jahren, die Kirche, den Glauben und die wichtigsten biblischen Themen. Am Ende des Vormittags steht immer eine kleine Familienandacht. Und hin und wieder wird aus der kleinen Familienandacht auch ein großer Familiengottesdienst: Dann kommen Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und die ganze Gemeinde zusammen und feiern einen fröhlichen und besinnlichen Familien – Espresso – Gottesdienst. Kurz, stark und bunt. Kommen Sie gerne einmal dazu. Die Termine stehen hier im Stephanusbrief. Übrigens begleitet werden die Konfikids von einem Team Ehrenamtlicher – Jugendliche und Erwachsene.

---

### Krippenspielkinder gesucht.

**Wir starten am Donnerstag, dem 27. November um 17:00 Uhr in der Stephanuskirche**

Wir suchen wieder junge SchauspielerInnen für das Krippenspiel zum Heiligen Abend um 15.00 Uhr in der Stephanuskirche. Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen.

In diesem Jahr werden Maria und Joseph durch Göttingen ziehen und so einiges erleben und verwandeln.

## Eine spannende Zeit: Die Konfi – Zeit



Alle 14 Tage ist „Konfer“. 29 Jugendliche von 13 -14 Jahren treffen sich im Gemeindezentrum, um tiefer einzusteigen. Da wird Gott im Wald gesucht, bei der Feuerwehr geforscht, warum Menschen Menschen helfen, und darüber diskutiert, ob es denn Gott überhaupt gibt. Dazwischen gibt es das berühmte Konficamp mit allen KonfirmandInnen aus der Region zusammen in Helmarshausen: Vier Tage zusammen lernen, Spaß haben und feiern. Die Stephanusgemeinde freut sich, dass immer wieder junge Menschen sich aufmachen und neugierig erkunden, was denn an der Sache mit Gott und Jesus wirklich dran ist. Auch die KonfirmandInnen werden von einem Team Ehrenamtlicher begleitet: Nadja Ehsani, Sandra Görres, Thomas Plate und hauptamtlich von Pastor Opitz.

## Auf der Brücke: Der Kirchenvorstand



Auch eine Kirchengemeinde braucht Organisation, Führung und tatkräftige Mithilfe. Dafür ist der Kirchenvorstand da. Wenn ein Rohr tropft oder der Haushalt geplant werden muss, wenn der Jahresplan entstehen soll oder über die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden entschieden werden muss. All das muss der Kirchenvorstand im Blick halten, und dazu kommen all die vielen praktischen Arbeiten, von Gartenpflege bis zum Würstchengrillen beim Gemeindefest. Immer muss der Kirchenvorstand ran. Dazu bräuchten wir übrigens gerne noch mehr Menschen, die Lust haben, das Gemeindeleben in der Stephanusgemeinde weiterzuentwickeln.

Folgende Personen sind zurzeit im Kirchenvorstand: Ilsabe Bendig (stellvertretende Vorsitzende), Dirk Bodenhagen, Heike Böttger, Kristina Heide, Jan Oldigs, Matthias Opitz (Vorsitzender) und Ingo Wiesner.

## Im Maschinenraum:



Irgendjemand muss auch kontinuierlich professionell die Arbeit tun. Um diese Leute kennenzulernen, müssen wir in den Maschinenraum hinuntersteigen.

## Sorgt für Übersicht im Chaos: Unsere Sekretärin Kathrin Gruber

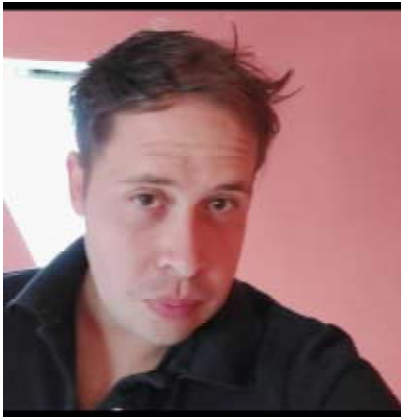


Da ist seit Jahren schon Kathrin Gruber, die Gemeindesekretärin, die aus den 9 Arbeitsstunden, die die Gemeinde finanzieren kann, soviel Leistung wie möglich herauspresst, um den Papier- und Verwaltungskram im Zaum zu halten. Selbstverständlich müssen die Rechnungen sauber verbucht, die Taufen ordentlich eingetragen werden und auch die Informationen verlässlich fließen. Um all das kümmert sich Kathrin Gruber, gewissenhaft mit Herz, Verstand und Humor.

## Sorgt für Ordnung: unsere Reinigungskraft Frau Schmitz

Sie ist eigentlich die Dienstälteste unter den Hauptamtlichen der Gemeinde. Doch sie tut ihre Arbeit wirklich im Hintergrund. Sabine Schmitz sorgt für Ordnung und Sauberkeit. Und das ist in so einer lebendigen Gemeinde schon nötig: Im Kühlschrank darauf achten, dass die Sachen auch verbraucht werden, die Böden wischen und die armen Pflanzen im Pfarrbüro mit Wasser versorgen. Das sind noch ihre geringsten Aufgaben. Sie hält wirklich Kirche und Gemeindezentrum in einem Zustand, dass die Leute gerne kommen. Auf ihre ruhige und verlässliche Art rückt sie Schmutz und Unordnung immer wieder zu Leibe.

## Hält den Laden am Laufen: Der Küster: Stefan Tapella



Neu hinzugestoßen ist der Küster, Stefan Tapella. Bis vor Kurzem hat der Sohn aus der Landwirtschaft noch in der Verwaltung gearbeitet. Nun aber studiert er noch mal und finanziert sich das mit seiner halben Stelle als Küster in der Stephanusgemeinde. (Der Vorgänger, Herr Klaproth, hat noch mit einer ganzen Stelle gearbeitet, aber dafür langt das Geld der Kirchengemeinde in Zukunft nicht mehr.) Küster müssen selbstverständlich den Kirchraum für die Gottesdienste vorbereiten. Doch sie müssen auch ein Auge auf den kompletten Gebäudebestand haben: tropfende Wasserrohre, undichte Fenster – all das muss gewartet werden. Gut, dass wir wieder einen Küster haben!

---

## Monatsspruch Dezember

**Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll  
aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren  
Flügeln.**

Mal 3,20 (L)

## Sind für Sie da: die PastorInnen Dr. Inke Wegener und Matthias Opitz

Natürlich braucht eine Kirchengemeinde auch PastorInnen. Seit April 2018 teilen sich Frau Dr. Inke Wegener (0,25 Stelle) und Matthias Opitz (0,75 Stelle) die Arbeit in der Gemeinde. Frau Dr. Wegener ist dabei im Schwerpunkt für Geburtstagsbesuche und den Kindergottesdienst zuständig und Matthias Opitz kümmert sich um die KonfirmandInnenarbeit. Beide teilen sich Gottesdienste und die Begleitung von Taufen, Trauungen und Trauerfeiern je nach Stellenanteil auf.



## Bereichern den Gottesdienst: Nicht nur PastorInnen

Unsere wöchentlichen Gottesdienste werden nicht bloß von PastorInnen gehalten, sondern auch von ehrenamtlichen, dafür ausgebildeten LektorInnen und PrädikantInnen. Dr. Merrem, ehemaliger Kirchenvorstandsvorsitzender, leitet den Gottesdienst als Lektor mit Lesepredigten, Jan Oldigs, Mitglied im Kirchenvorstand, schreibt als Prädikant selber die Predigten und führt durch die Gottesdienste. Neu dazu kommt Dr. Ulrike Böer, die zurzeit ihre Ausbildung als Prädikantin macht.



## **Kraft tanken in der Gemeinschaft: Der Mittagstisch für SeniorInnen.**

Ja um's essen geht es auch, wenn sich zweimal im Monat, ältere Menschen zum Mittagessen im Gemeindezentrum treffen. Aber es geht um so viel mehr: Lore Gutknecht hat dieses Treffen ins Leben gerufen, weil sie es besser fand, mit anderen zu essen, als allein vor seinem Teller zu sitzen. Mittlerweile gibt es den Mittagstisch schon seit Jahren. Doris Runte, Anneliese Fichtner, Elke Kriegelstein, Lore Gutknecht und Brigitte Weil bereiten alles zusammen schön vor und decken den Tisch ein, damit die Gäste eine angenehme Atmosphäre vorfinden. Mittlerweile ist der Mittagstisch so beliebt, dass aus Platzgründen keine weiteren Personen mehr dabei sein können. Eine Erfolgsgeschichte - für den Mittagstisch und für die Stephanusgemeinde.



**MitarbeiterInnen am Mittagstisch**

## Gemeinsam kreativ werden



Man kann nicht viel hören, dafür aber umso mehr sehen, wenn sich die Kreativen einmal im Monat im Gemeindezentrum treffen, um zusammen zu malen, zu spachteln und zu zeichnen. Mary Bolat hatte die Idee: Warum nicht miteinander kreativ werden. Gemeinschaft inspiriert. Der Kreis ist weiterhin offen für Interessierte.

Am besten eine kurze Email an: [mary.bolat@web.de](mailto:mary.bolat@web.de)

---

## Jahreslosung 2026

**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**

Off 21,5 (L)

## Immer im Gespräch: Der offene Frauenkreis



Der offene Frauen Gesprächskreis trifft sich immer am letzten Mittwoch des Monats von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Konfirmandenraum. Wir frühstücken zusammen, reden und singen und haben jeweils ein interessantes Thema. Neue Gesichter sind immer willkommen!

Der Frauenkreis wird von Heike Böttger und Bettina Merrem vorbereitet.

---

## Monatsspruch Januar

**Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.**

Dtn 6,5 (E)



## Partnerschaft mit dem Waisenhaus in Irente in Tansania

Seit 2015 unterstützen wir als Stephanusgemeinde das evangelische Waisenhaus in den tansanischen Usambarabergen in Irente und helfen mit, dass die Kinder im Alter bis 3 Jahren versorgt sind und behütet aufwachsen können. Wesentlich tragen dazu die Paten bei, die für ein Jahr ein Kind persönlich fördern, in diesem Jahr sind es 22 Patenschaften. Wie schon 2015 und 2017 ist auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe in Tansania gewesen und hat das Waisenhaus besucht.

Wir – eine Gruppe von sechs Personen - wurden wie immer mit großer herzlicher Gastfreundschaft aufgenommen. Seit dem letzten Besuch hat sich einiges verändert: seit drei Jahren ist die junge Aneth Ishengoma die neue Leiterin, die sich mit großem Engagement und hoher Sachkenntnis für die Kinder engagiert. Die frühere Leiterin Mama Mdemu ist im Alter von 84 Jahren im wohlverdienten Ruhestand, aber wir haben immer noch Kontakt zu ihr. Viele Freunde aus Göttingen haben uns Geschenke für die Kinder mitgegeben, aber auch 6 Laptops, die der WWF gespendet hatte, und mit denen die Schwesternschülerinnen jetzt arbeiten können. Die Kinder – darunter war auch ein einwöchiges Baby – werden weiter gut, auch medizinisch, betreut und mit den größeren konnten wir ausgiebig spielen. Sechs ältere Kinder ohne Familie wohnen in einem eigenen Gebäude, bis sie mit Schule und Ausbildung fertig sind.

Einige älteren Gebäude waren in den letzten beiden Jahren frisch gestrichen worden, alles machte einen sehr gepflegten Eindruck. Mit dem Obst und Gemüse aus der eigenen Landwirtschaft sowie mit der Milch von einer Kuh wird ein Großteil des täglichen Bedarfs abgedeckt. In der Küche wird zunehmend mit Gas gekocht und nicht mehr nur mit Holzkohle, wie früher. Im nächsten Jahr ist die Zertifizierung als staatlich anerkannter Ausbildungsbetrieb geplant, damit wird die Attraktivität für neue Schwesternschülerinnen deutlich erhöht. Es gibt neue Pläne für ein Day-Care-Center, in dem Kinder aus der Nachbarschaft tagsüber betreut werden, wenn die Mütter arbeiten. Auch für die Reparatur des alten Autos wurden wir um Unterstützung gebeten, gebraucht wird ein neuer Motor. Das Waisenhaus ist weiter auf Spenden angewiesen, da die evangelische Diözese in Tansania immer noch unter alten Schulden leidet.

Hinter dem Waisenhaus befindet sich eine Blindenschule, in der 110 Kinder von 4 bis 14 Jahren unterrichtet werden, die meisten wohnen auch dort. Diese Kinder sind entweder blind oder stark sehbehindert – teilweise durch Albinismus bedingt - werden aber durch engagierte Lehrer gut gefördert und gehen – bei entsprechenden Leistungen – auf weiterführende Schulen bis hin zu Universitäten. Vier Lehrer sind früher hier zur Schule gegangen! Zu dem Komplex gehört auch die Rainbow-Schule für geistig behinderte Kinder, dort ist gerade ein Wohnheim für 14 Kinder im Bau, die dort als Internatsschüler untergebracht werden. Beide Schulen werden auch von Freunden aus Göttingen gefördert.



Einige Tage verbrachten wir dann in Mlalo im Missionshaus von 1891 und besuchten einen sehr lebendigen dreistündigen Gottesdienst (in dem wir deutsche Kirchenlieder singen durften). Wir trafen uns mit Lehrern und Schülern von drei Schulen, zu denen Partnerschaften aus Göttingen bestehen, und überbrachten Geschenke und Briefe.

Unsere zweiwöchige Reise hatten wir mit einer Safari im Mkomazi-Nationalpark begonnen und am Ende im Ngorongoro- und im Tarangire-Nationalpark abgeschlossen. In der Savannenlandschaft konnten wir die vielfältige Tierwelt beobachten (Nashörner, Elefanten, Büffel, Giraffen, Zebras und vielen anderen Tieren) machen konnten. Höhepunkte waren jeweils die Löwen, die einzeln oder paarweise unterwegs waren oder einfach nur schliefen.

Wir sind wieder neu motiviert, die wichtige Unterstützung für das Waisenhaus, fortzusetzen.

Als nächstes werden wir einen Bilderabend am **Freitag, den 16. Januar um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Himmelsruh 17** gestalten und mit allen Interessierten unsere Eindrücke teilen.

Wieder bitten wir Sie um Ihre Spende für Irente auf das Spendenkonto DE77260500010000000828 (Kirchenkreis Göttingen, Stephanusgemeinde, Stichwort Irente).

Text: Hans-Joachim Merrem (Für das Reiseteam: Alfred Kesten-Kühne, Bettina und Hans-Joachim Merrem, Sirpa Petersen, Jutta Schild, Ingo Wiesner)

## Der Schatz im Erdgeschoß: Die Stephanuskita in der Stephanusgemeinde fest integriert



42 Kita-Plätze, 15 Krippenplätze und ein hoch engagiertes Team: Die Stephanus-Kita ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Familien finden hier wertvolle Unterstützung im oft komplexen Alltag. Die Kinder genießen von Anfang an ausreichend Freiraum, um zu wachsen und erfahren zugleich liebevolle Begleitung, die ihnen Vertrauen schenkt, die Welt zu entdecken.

Da die Kita direkt mit dem Gemeindezentrum verbunden ist, besteht zwischen Kindern, Eltern und Kirchengemeinde ein wirklich nachbarschaftliches und beinahe persönliches Verhältnis. So können Kinder und Eltern Kirche unmittelbar erleben – wie sie lebt und glaubt.

## Senioren:

<b>Gesprächskreis für Frauen</b>	Jeden letzten Mittwoch im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr	Kontakt: Heike Böttger 01 71- 48 62 08 1 Bettina Merrem 01 62 - 70 27 70 2
<b>Kreativ Treff</b>	Jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr Bitte anmelden	Kontakt: Frau Bolat <a href="mailto:mary.bolat@web.de">mary.bolat@web.de</a>

## Altersübergreifend:

<b>Stephanus – Chor</b>	Jeden Donnerstag, 19:55 Uhr Gemeindesaal, Himmelsruh 17  Bis April alle Proben im Gemeindesaal St. Martin, Mitteldorfstraße 4.	Kontakt: Kai- Uwe Schütz: 05 51 - 25 08 10 2
-------------------------	---	---

## Jugendliche und Kinder:

<b>Kirche mit KIDS</b> Kindergottesdienst in Stephanus	10:00 Uhr - 11:30 Uhr	Kontakt: Dr. Inke Wegener 01 51 - 68 42 37 45
---	-----------------------	--

Für alle Gruppen gilt: besser anrufen und Teilnahmebedingungen erfahren bzw. ob die Treffen zur Zeit regelmäßig stattfinden.

Etliche Informationen stehen leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich daher in der Tagespresse, im Allgemeinen Nachrichtenblatt für Geismar. Am besten abonnieren Sie unseren Newsletter per Mail an [kg.stephanus@evlka.de](mailto:kg.stephanus@evlka.de)!

## Gottesdienste

**Sonntag, 07. Dezember, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit P. Opitz

Anschließend: Stiftungstisch.

**Sonntag, 14. Dezember, 10.00 Uhr:** musikalischer Kantatengottesdienst zum 3. Advent mit dem Stephanus-Chor und Präd. Oldigs.

Anschließend: Stiftungstisch.

**Mittwoch, 17. Dezember, 19.00 Uhr:** traditioneller englischer Carol Service mit Herrn Prof. Wilke. Anschließend: gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum bei Punsch und Keksen.

**Sonntag, 21. Dezember, 10:00 Uhr:** Gottesdienst zum 4. Advent Prediger mit P. Opitz  
Anschließend Stiftungstisch.

### **Mittwoch, 24. Dezember, Gottesdienste am Heiligabend in Stephanus**

**15.00 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel und Teilen des Stephanus-Chors und P. Opitz.

**18.00 Uhr:** Christvesper mit Pn. Dr. Wegener.

**22.30 Uhr:** Christnacht mit P. Opitz.

**Donnerstag, 25. Dezember, 10:00 Uhr:** regionaler Gottesdienst im Süden Göttingens zum 1. Weihnachtsfeiertag in Stephanus mit P. Opitz und Abendmahl.

**Freitag, 26. Dezember, 18:00 Uhr:** regionaler Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit offenem Weihnachtsliedersingen in St. Martin.

**Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr:** regionaler Gottesdienst für den Göttinger Süden im GDA – Wohnstift.

**Mittwoch, 31. Dezember, 18.00 Uhr:** regionaler Gottesdienst im Göttinger Süden zum Altjahresabend mit Präd. Jan Oldigs und dem Hauskreis in Stephanus

**Donnerstag, 01. Januar:** kein Gottesdienst.

**Sonntag, 04. Januar, 10:00, Uhr:** Gottesdienst Prediger mit P. Opitz.

**Sonntag, 11. Januar, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit KonfirmandInnen und P. Opitz.

**Sonntag, 18. Januar , 09:30 Uhr:** Gottesdienst mit KonfirmandInnen und P. Opitz.

**Sonntag, 25. Januar, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit KonfirmandInnen und P. Opitz  
Anschließend Stiftungstisch.

**Sonntag, 01. Februar 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Pn. Dr. Wegener.

**Sonntag, 08. Februar, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit KonfirmandInnen und P. Opitz.

**Sonntag, 15. Februar, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit KonfirmandInnen und P. Opitz.

**Sonntag, 22. Februar, 10:00 Uhr:** Gottesdienst KonfirmandInnen und P. Opitz  
Anschließend Stiftungstisch.

**Sonntag, 01. März, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Pn. Dr. Wegener.

**Sonntag, 08. März, 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Prädn. Dr. Böer.

**Sonntag, 15. März, 10:00 Uhr:** Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen.

**Sonntag, 22. März, 10:00 Uhr:** Gottesdienst Prediger wird noch bekannt gegeben.

**Sonntag, 29. März, 10:00 Uhr:** Gottesdienst zum Palmsonntag mit P. Opitz  
Anschließend: Stiftungstisch.

**Donnerstag, 02. April, 18:00 Uhr:** Gründonnerstagsandacht mit gemeinsamem  
Abendessen im Gemeindezentrum (Bitte anmelden und Salat mitbringen) mit P. Opitz.

**Freitag 03. April, 15:00 Uhr:** Gottesdienst zur Todesstunde mit Pn. Dr. Wegener.

**Samstag, 04. April, 22:30 Uhr:** liturgische Osternacht mit Jan Oldigs und Team

## Monatsspruch Februar

**Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das  
der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.**

Dtn 26,11 (E)

## Der Stephanus-Chor

Noch bevor die Stephanus-Kirche ihrer Bestimmung übergeben wurde, gründete sich in der noch jungen Gemeinde bereits ein Chor, der jetzt gemeinsam mit der Gemeinde auf „60 Jahre Stephanus“ zurückblicken kann. Die Freude an der Musik und eine Chorgemeinschaft, die generationsübergreifend offen für alle ist, zeichnet den Chor aus. Zahlreiche Aufführungen kleinerer und größerer Werke mit und ohne Orchester belegen die Vielfalt des Repertoires von Heinrich Schütz bis zu zeitgenössischen Komponisten.

Aktuell stehen die Vorbereitungen auf die „Kantate zum Mitsingen“ am 3. Advent, 14. Dezember, im Focus. Dieses Mitsingprojekt hat ebenfalls eine lange Tradition in unserer Gemeinde und ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Chorjahres: In nur wenigen Proben wird mit dem Chor und hinzukommenden Sängerinnen und Sängern eine Kantate eingeübt, die dann im Adventsgottesdienst mit Orchester und ggf. Solisten aufgeführt wird.

Der Stephanus-Chor steht für anspruchsvolle Chormusik außerhalb der großen Innenstadtkantoreien und ist daher kein reiner Gemeindechor. Interessierte können – ohne Vorsingen – jederzeit dazu kommen, eine individuelle Vorbereitung und Unterstützung ist bei Bedarf möglich.

Chorproben sind immer donnerstags um 20:00 Uhr, in den Wintermonaten im Gemeindesaal der St. Martinsgemeinde im Altdorf, Mitteldorfstraße.

Eine gute Gelegenheit zum Einstieg ist das Kantatenprojekt, näheres dazu hier im Gemeindebrief. Kommen Sie gerne dazu.

In der Passionszeit ist die Aufführung von „Crucifixion“, einer modernen Passionsbetrachtung von Paul-Ernst Ruppel geplant.

Nähere Informationen beim Chorleiter Kai-Uwe Schütz, 0551-2508102 / ku.schuetz@gmx.de.

# „KANTATE ZUM MITSINGEN“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das Kantatenprojekt „Zum Mitsingen“ in Stephanus, diesmal ist die **Aufführung am 3. Advent, 14. Dezember im 10-Uhr-Gottesdienst.**

In diesem Jahr sogar mit zwei Adventskantaten: Zum Abschluss des Projekts „Buxtehude in Stephanus“ die Kantate „Willkommen, süßer Bräutigam“ von Buxtehudes Schüler Vincent Lübeck, zum anderen die „Freuet euch in dem Herrn allezeit“ von W. C. Briegel. Aufgrund der Heizungssituation probt der Chor in diesem Winter wieder im Gemeindesaal der Martins-Gemeinde im Altdorf in der Mitteldorfstraße. Wir sind dankbar, dass durch diese Unterstützung der Martins-Gemeinde der Chor nicht pausieren muss!

Nicht nur zur Mitsingkantate kann jede/r gerne zu den Chorproben dazu kommen. Ein Vorsingen gibt es bei uns nicht! Vielmehr gibt es bei Bedarf sogar individuelle Unterstützung beim Einstieg / Wiedereinstieg!

**Informationen zum Chor und zu den Probesterminen finden Sie in diesem Gemeindebrief.**

- **Wäre die Mitsing-Kantate nicht auch etwas für Sie?**
- **Kennen Sie jemanden, der interessiert wäre und mit der/mit dem Sie ggf. auch zusammen dazu kommen könnten?**

**Wir freuen uns über/auf jede/n!**

**Kontakt: Kai-Uwe Schütz  
(Leiter des Stephanus-Chores)  
ku.schuetz@gmx.de / 0551 2508102**



## **Osterbasteln**

Komm und mach mit!

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 3 Jahren -12 Jahren zum Osterbasteln am Sonntag ,  
15. März um 10:00 Uhr

Es gibt eine Geschichte. Und dann wollen wir spielen.  
Wir wollen basteln, backen und viel mehr.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.  
Das KIGO Team

---

## **Adventsnachmittag**

**an Freitag, dem 12. Dezember 14:30 -16:30 Uhr**

Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen Nachmittag mit Kaffee und Plätzchen im  
Advent im Gemeindehaus Stephanus.

Mit Liedern und Geschichten bei Kerzenschein wollen wir uns einstimmen auf das  
bevorstehende Weihnachtsfest.

Ich freue mich auf Ihr Kommen. Es wäre schön, wenn Sie sich vorher im Gemeindebüro  
anmelden.

**Ihre Pastorin Wegener**

---

## **Monatsspruch März**

**Da weinte Jesus.**

Joh 11,35 (E)

## **Gemeindeversammlung in der Stephanuskirche**

Am Sonntag, dem 09. November, fand nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt.

Leider war die Versammlung nicht beschlussfähig. Immerhin hatten sich über zwanzig Teilnehmer eingefunden.

Herr Opitz begrüßte als Vorsitzender die Versammlung und übergab die Sitzungsleitung an Herrn Bendig.

### **Herausforderungen bei Familien-Espresso-Gottesdiensten**

Im Bericht über das gottesdienstliche Leben stellte Herr Opitz dar, dass das Projekt „Familien-Espresso-Gottesdienst“ zwar viele Kinder, Jugendliche und Familien in die Kirche gezogen hätte, aber die übliche Gottesdienstgemeinde nicht erreicht hat.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung des Pfarramtes, insbesondere durch Übernahme von Aufgaben aus dem Sekretariat und dem Küsterdienst, kann der hohe Aufwand für die Familien-Espresso-Gottesdienste leider nicht mehr geleistet werden.

Die Versammlung sprach die Empfehlung aus, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken, gerade weil so viele junge Leute für diese Form der Gottesdienste zusammengekommen sind.

### **Regionale Gottesdienste und Fahrdienste**

Weiterhin stellte Herr Opitz dar, dass es in Zukunft öfter auch Gottesdienste für die Region geben wird.

Die Versammlung bat darum, zu bedenken, wie man Mitfahrgelegenheiten für solche Gottesdienste organisiert.

Man könnte zum Beispiel bei den Abkündigungen darum bitten, dass Menschen, die mitfahren wollen, und solche mit Mitfahrgelegenheit sich nach dem Gottesdienst kurz treffen.

## **Fortschritte im Prüfverfahren der Kirche**

In Bezug auf die Entwicklungen in Sachen Prüfkirche wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass nun der zweite Prüfungsschritt beginnt.

Dabei könnte es sogar möglich sein, das Label Prüfkirche wieder loszuwerden.

Ein Gutachten über die Dachkonstruktion hat keine Beanstandung ergeben – auch die mündlichen Aussagen zum Betongutachten, das leider noch nicht vorliegt, machen Hoffnung.

## **Vorstellung des neuen Küsters**

Der neue Küster, Stefan Tapella, wurde im Gottesdienst bereits vorgestellt.

Die Versammlung wurde darauf hingewiesen, dass die Stelle nun um die Hälfte gekürzt wurde, da die Finanzen in den nächsten Jahren weiterhin zurückgehen werden und keine anderen Spielräume lassen.

## **Dank für Zusammenarbeit und Ausblick auf ehrenamtliches Engagement**

Herr Opitz bedankte sich noch einmal ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand.

Ungeachtet vieler Engpässe hat die Gemeinde gute Aussichten, auch in Zukunft im Stadtviertel positiv zu wirken.

Allein es wird in Zukunft nötig sein, dass viel mehr – auch praktische Arbeit – in der Gemeinde von ehrenamtlich Engagierten übernommen werden muss.

Matthias Opitz

## Unser Friedensgebet jeden Mittwoch

Friedens- und Mittwochsgebete haben schon eine lange Tradition in unserer Gemeinde. Die ersten Friedensgebete fanden nach Beginn des ersten Irakkriegs ( 1990 ) statt. Und seitdem mit Unterbrechungen immer wieder.

Als wir uns einen Tag nach Beginn des Ukrainekriegs zum Friedensgebet in Stephanus getroffen haben, hat niemand von uns gedacht, dass eine so lange Zeit gebetet wird und noch immer kein Frieden in Sicht ist. Und eigentlich immer irgendwo neue Kriege dazu kommen.

Nachdem wir einige Wochen das Friedensgebet in Stephanus gemacht haben, haben wir es neu organisiert.

Jeden Mittwoch um 18:00 oder um 19:30 Uhr trifft sich eine Gruppe von 10-15 Menschen in unseren Kirchen im Süden Göttingens; abwechselnd in den 3 evangelischen Kirchen Stephanus, St. Martin und Kreuz, in der FeG auf den Zietenterrassen und in der katholischen Kirche Maria Frieden, in der auch die katholisch-ukrainische Gemeinde ihre Messen feiert.

Wir sind dabei, wann immer wir Zeit haben. Das Friedensgebet ist uns sehr wichtig geworden. Das ist für alle, die regelmäßig kommen sehr wichtig.

Oft fühlen wir uns hilflos angesichts der Kriege in der Ukraine, in Palästina, Sudan und anderen Kriegsorten.

Wir können aktiv wenig machen.

Aber wir können zusammenkommen und beten.

Das Gebet, ob deutsch oder ukrainisch , verbindet über die Grenzen der unterschiedlichen Gemeinden hinweg. Auch das ist eine sehr bereichernde Erfahrung für uns.

Wir haben manchmal sehr verschiedene Meinungen/ Ansichten, was der richtige Weg zum Frieden sein kann, aber gemeinsam Gott um Frieden zu bitten, um Wege dahin, das verbindet uns.

Wir glauben, zweifeln auch manchmal, dass unser Gebet eine Wirkung hat. Gegen Hass und Zerstörung.

Im Jakobusbrief heißt es, dass das inständige Gebet eines Menschen, der Gott vertraut, große Wirkung hat.

Daran halten wir uns fest, machen uns gegenseitig Mut, sind gemeinsam hoffnungsvoll, manchmal auch traurig.

So ist dieses Friedengebet am Mittwoch ein guter Ort / eine gute Zeit für uns geworden in diesen unruhigen Zeiten.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen.

Ilisabe und Klaus Bendig

## 60 Jahre Stephanus

Am 28. September haben wir den 60. Geburtstag der Stephanusgemeinde gefeiert. Es war ein sehr lebendiges, buntes und fröhliches Fest.

Nur einige Abschiede, von Andreas Klaproth, unserem langjährigen Küster, aber auch von Katharina Lemke aus dem Kirchenvorstand und einigen MitarbeiterInnen aus der Kinder- und Jugendarbeit waren etwas traurig und schwer.



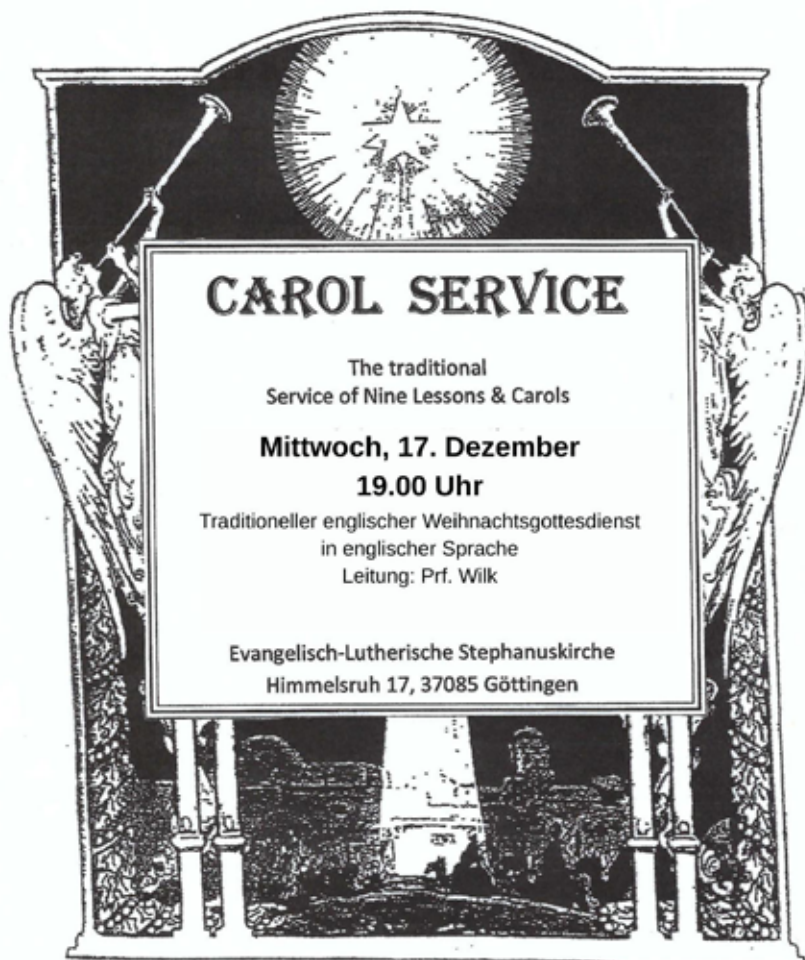
Aber sonst haben wir erlebt, wie lebendig unsere Gemeinde ist.

Der Familiengottesdienst mit über 250 Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, hat gezeigt, dass das Gemeindegemeinschaft „Stephanus“, trotz aller Stürme, Wellen und Befürchtungen auf guter Fahrt ist und wir wissen dürfen, dass Gott uns auch durch schwierige Zeiten führt. Nach dem Gottesdienst haben wir im Gemeindegemeinschaftsaal und Garten weitergefeiert. Mit Bratwurst und Kartoffelpuffer, Hot Dogs ( auch vegetarische ), Waffeln und viel Kuchen. Es gab viele Begegnungen und Gespräche, Basteln und Tattoos für Kinder und Jugendliche, eine Fotoecke und Musik von Josephine und Albert.

Erinnerungen an 60 Jahre Gemeindeleben und an die vielen Menschen, die in dem Gemeindegemeinschaft unterwegs waren und sind ,wurden ausgetauscht  
Aber es war auch so gut zu spüren, dass der Blick nach vorne ermutigend ist.  
Einfach weil alle Generationen da waren, zusammen gefeiert haben und das Gemeindegemeinschaft auf einem guten Kurs mit vielen Menschen unterwegs ist.

Ilsabe Bendig

*O come, all ye faithful,  
joyful and triumphant,  
O come ye, O come ye  
to Bethlehem.*



## Rückblick geistlicher Übungsweg

## Die Schöpfung mit neuen Augen sehen



Wir sind im Kirchgarten, legen Holzscheite auf die noch glimmenden Kohlen in der Feuerschale, leuchtend flammt das Feuer wieder auf, wir setzen uns im Kreis, schauen dem Spiel der Flammen zu, hören das Knistern, spüren die Wärme...

Wir, das sind die Teilnehmenden und Teamerinnen des geistlichen Übungswegs „Die Schöpfung mit neuen Augen sehen“. Vier Wochen lang waren wir im August/September 2025 gemeinsam und jeder für sich unterwegs um die Spuren des Schöpfers in der Natur zu entdecken und der Gegenwart Gottes Zeit und Raum in unserem Alltag zu geben. Die vier Elemente – Luft, Erde, Wasser und Feuer – haben uns jeweils eine Woche lang begleitet. Zum Kurs gehörten 20-30minütige tägliche persönliche Übungszeiten in der Natur oder zu Hause, für die es immer einen Tagesimpuls gab, wöchentliche Gruppentreffen und unterstützende Einzelgespräche.

Alles Lebendige – von Gott geschaffen und in ihm verbunden. Das eine ist, darum zu wissen oder es zu ahnen. Das andere, es zu spüren und zu einer lebendigen Erfahrung wachsen zu lassen.

Um uns dafür zu öffnen, schafften wir jeder für sich Zeit in unserem Alltag, gingen hinaus in den Spätsommer, übten uns in der inneren Haltung, einfach da zu sein, Zeit mit uns selbst, mit der Natur, mit dem was uns dort begegnet, mit Gott zu verbringen. Wenn man da so unterwegs ist, in den Spiegel des Wassers, auf die fruchtbare oder auch auf die verdorrte Erde schaut, können plötzlich und unerwartet Erinnerungen, Glaubens- und Lebensfragen auftauchen. Dafür war in den Begleitgesprächen Raum. Bei den Gruppentreffen dann in vertrauensvoller, stärkender Gemeinschaft zu singen, zu beten, in die Stille zu gehen und zu erfahren, wie unterschiedlich jeder seine Woche erlebt hatte, hat nochmal ganz neue Räume, neue Gedanken eröffnet.

Als am Ende der vier Wochen zum Abschluss noch einmal das Feuer in der Feuerschale loderte, knisterte und wärmte, es draußen ein Abendmahl gab und wir dann die mitgebrachten Leckereien genossen, hieß es Abschied nehmen von der intensiven gemeinsamen Zeit – und weitergehen, mit neuem Blick auf die Schöpfung und vielleicht auch auf manches andere.

Bettina Merrem

## Fastenwoche vom 20. bis 25. Februar 2026

Wir fasten selbstverantwortlich und begleiten uns dabei gegenseitig. Jede/r Teilnehmende entscheidet selbst, ob er/sie der Buchinger-Methode (Tee-Saft-Brühe Fasten) oder den Regeln des Basenfastens folgt. Beide Methoden werden begleitet.

Wir treffen uns täglich von 19:00 bis 20:30 Uhr im Konfirmandenraum um uns auszutauschen und zu stärken.

Am Mittwoch, 11.02.2026 um 19:00 findet ein unverbindlicher Vorbereitungsabend statt.

Gemeindehaus der Stephanus-Gemeinde  
Himmelsruh 17, 37085 Göttingen  
Kursgröße maximal 10 Personen  
Ute Fiuza und Bettina Merrem  
Anmeldung: [bmerrem@aol.com](mailto:bmerrem@aol.com)



## neue Wege für Körper, Geist und Seele

Loslassen und aufbrechen  
wagen, neu zu leben  
Zeit nehmen für mich  
tief durchatmen  
entspannen  
in mich hineinhören  
Distanz gewinnen  
mich neu sehen  
mit mir ins Reine kommen  
Bilanz ziehen vor Gott  
umkehren  
schauen und hören  
tasten und fühlen  
denken und beten  
anderen begegnen  
mitgehen und begleitet werden  
orientieren und vertrauen  
Körper – Geist – und Seele  
in Einklang bringen  
(G. Gump)

## Gesprächskreis unterwegs

Im Juli 2025 haben sich 17 Frauen aus dem Frauen-Gesprächskreis per Sammeltaxi und Privatfahrzeug auf den Weg nach Bursfelde gemacht.



Die romanische Klosterkirche konnten wir unter kundiger Führung von Ha-Jo Merrem besichtigen und erfuhren viele interessante Zusammenhänge und Details über die wechselvolle Geschichte des Klosters und seiner Kirche, beginnend mit der Gründung durch Heinrich den Fetten von Northeim 1039, der sich davon Seelenheil im Jenseits erhoffte, weiter mit der Erweiterung durch seine Tochter, die spätere Kaiserin Richenza, durch Blüte- und Verfallszeiten.

Um 1450 entstand die wunderbare Ausmalung der Westkirche mit zahlreichen Engeln, in der wir nach dem 12-Uhr-Läuten gemeinsam im Kreis das Bursfelder Mittagsgebet beteten bzw. sangen: die Seligpreisungen. Nicht nur die Akustik in diesem Raum mit seinen klaren romanischen Formen war beeindruckend – zu spüren war auch die ganz besondere Atmosphäre hier, wo schon so viele Generationen gebetet haben. Kaum zu glauben, dass dieser Raum lange Zeit als Scheune genutzt wurde!



Die benediktinischen Mönche leben hier schon lange nicht mehr. Heute ist das Kloster mit dem Tagungshaus als geistliches Zentrum der ev.-luth. Landeskirche ein Ort der Spiritualität und des geistlichen Wachstums für Gruppen und Einzelne unter dem Leitsatz „Hören, was am Ort klingt“. Auch unser Kirchenvorstand hat hier schon Klausur-Wochenenden verbracht.

Einige Teilnehmerinnen machten noch eine Runde durch den schönen Park des Klosters und umrundeten den Teich, in dem sich zwischen den Bäumen der Himmel und die Kirche spiegelten. Mit einem Mittagessen in der Pilgerherberge ging der Ausflug fröhlich zu Ende und die Sammeltaxis brachten uns wieder zurück zur Stephanuskirche.

Heike Böttger und Bettina Merrem

## **Veranstaltungen der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit**

**Mittwoch, 10. Dezember, 20:00 Uhr, Literaturhaus, Nikolaistraße**

Lesung: Silja Behre, Ephraim Kishon - Ein Leben für den Humor. Biografie  
Als Autor zahlreicher Bestseller wurde Kishon (1924-2005), „der Überlebende, der die Deutschen zum Lachen brachte,“ ausgerechnet im Land der Täter zu einem der erfolgreichsten Schriftsteller.

Wie kam es dazu? Auf Basis bislang unveröffentlichter Archivquellen, der Erinnerungen von Zeitzeugen und Presseartikeln sowie unter Berücksichtigung der zeithistorischen politischen, gesellschaftlich-kulturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beantwortet die Historikerin Silja Behre (\*1983) diese Frage umfassend und überzeugend. Sie verortet ihn im Literaturbetrieb und beleuchtet seine Rolle als Intellektueller und zentraler Ansprechpartner für deutsch-israelische Themen.

Veranstaltet von: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Göttingen und Ortsgruppe der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) Göttingen

**Sonntag, 25. Januar, 17:00 Uhr, Reformierte Kirche,  
Untere Karspüle 11, 37073 Göttingen**

Mädchenhimmel. Lyrik und Prosa von Lili Grün vor dem Vergessen bewahrt.  
Rezitation und Musik mit Carmen Barann und Martin Tschoepe

Lili Grün, geboren 1904 in Wien, verfasste Gedichte, Kurzgeschichten und drei Romane im Zeitstil der neuen Sachlichkeit. Nach der Okkupation Österreichs durch die Nationalsozialisten 1938 hatte sie als Jüdin keine Möglichkeit mehr zu publizieren. Sie wurde 1942 aus Wien deportiert und sogleich nach ihrer Ankunft im weißrussischen Maly Trostinec ermordet. Ihr Werk wurde erst vor wenigen Jahren wieder entdeckt. Carmen Barann und Martin Tschoepe spüren in ihren Rezitationen dem Leben und Werk der Dichterin nach und schaffen es durch die eigens dafür komponierte Gambenmusik, die Stimmung der Worte hervorzuheben und die Atmosphäre der 30er Jahre in Wien und Berlin einzufangen.

Veranstaltet von: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen

## **Dienstag, 27. Januar, 19:00 Uhr, Altes Rathaus, 37073 Göttingen**

Gedenkveranstaltung zum 27. Januar

Ein Abend mit Gesprächen und jüdischen Liedern - mit der Zeitzeugin Rozette Kats, der Sängerin Mirjam van Dam und Ed Boekee am Klavier

Die Niederländerin Rozette Kats, Jahrgang 1942, erfährt am Vorabend ihres sechsten Geburtstages, dass sie das Kind jüdischer Eltern ist, die den Holocaust nicht überlebt haben. Ihr Onkel, der einzige weitere Überlebende der Familie, vermag nicht, über die ermordeten Verwandten zu sprechen. Erst Mitte der 1980er Jahre bekommt sie von ihm das Hochzeitsbild ihrer Eltern. Später findet sie heraus, dass ca. drei Monate vor der Deportation der Eltern von Westerbork nach Auschwitz-Birkenau ihr Bruder geboren wurde. Es ist ein langer und schmerzlicher Prozess für Rozette Kats, mit dem Schatten der Vergangenheit leben zu lernen, der ihr vor allem durch ein vielfältiges Engagement in der Erinnerungsarbeit auf beeindruckende Weise gelungen ist. Rozette Kats hat in den vergangenen Jahren mehrfach an verschiedenen Schulen in unserer Region ihre Biographie erzählt. Im Jahr 2023 hielt sie im deutschen Bundestag eine Gedenkrede zum 27. Januar.

Musikalisch wird der Abend von der Sängerin Mirjam van Dam und Ed Boekee am Klavier untermalt. Sie werden Lieder aus der Zeit vor dem Krieg vortragen, als Juden in „Shtetels“ Osteuropas lebten.

Veranstaltet von: Bündnis zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

---

## **Monatsspruch November**

**Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und  
das Verirrte zurückbringen und das Verwundete  
verbinden und das Schwache stärken.**

Ez 34,16 (L)



*Trauer ist  
gelebte Erinnerung*

## Trauercafé im Hospiz

An jedem dritten Donnerstag im Monat können Sie in entspannter Atmosphäre im Gruppenraum des Hospiz an der Lutter bei Kaffee und Kuchen anderen Trauernden begegnen und ins Gespräch kommen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung unter Tel.: 0551-270 726-20 oder per E-Mail an [ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de](mailto:ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de)

### Termine 2026

15. Januar | 19.  
Februar  
19. März | 16. April  
21. Mai | 18. Juni  
16. Juli | 20. August  
17. September  
15. Oktober  
19. November

*jeweils 15 – 17 Uhr*

**HOSPIZ AN DER LUTTER**  
Humboldtallee 10  
37073 Göttingen  
[www.hospiz-goettingen.de](http://www.hospiz-goettingen.de)

**SPENDENKONTO**  
Sparkasse Göttingen  
IBAN: DE10 2605 0001 0044 3007 70  
BIC: NOLADE21GOE



Ezekiel Ntwiga aus Kenia, Foto: Paul Jeffrey

# Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit  
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

## **Unterstützen Sie uns!**

Sparkasse Göttingen  
Stichwort: Brot für die Welt  
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28  
BIC: NOLADE21GOE

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

**Getauft worden:**

**Getraut worden:**

**Verstorben sind:**



**Datenschutz-Hinweis:**

Der Kirchenvorstand wird regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens bis zum Redaktionsschluss (siehe letzte Umschlagseite) beim Kirchenvorstand vorliegen.

**Organist:**

Helmut Moldenhauer ☎ 48 51 37, E-Mail: [helmut.moldenhauer@web.de](mailto:helmut.moldenhauer@web.de)

**Chorleiter:**

Kai-Uwe-Schütz ☎ 2 50 81 02, E-Mail: [KU.Schuetz@gmx.de](mailto:KU.Schuetz@gmx.de)

**Crescendo: Förderkreis Kirchenmusik in Stephanus e.V.**

Vorsitz: Dr. Fred Lühder, ☎ 7 90 95 53,

E-Mail: [crescendo.goettingen@gmail.com](mailto:crescendo.goettingen@gmail.com)

Bankverbindung: IBAN DE81 2605 0001 0046 3021 54

**Stephanus-Stiftung:**

Webseite: [stephanusstiftung.wir-e.de](http://stephanusstiftung.wir-e.de), E-Mail: [Stephanus-Stiftung@web.de](mailto:Stephanus-Stiftung@web.de)

Vorsitz: Dr. Dietmar Buschhaus, ☎ 7 90 58 18

Ursula Brandes, ☎ 79 38 74

Kirchenamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen

IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28

Verwendungszweck für Ihre Spende: Stiftungszweck 8944-82110 482000

Verwendungszweck für Ihre Zustiftung: Zustiftung 8944-202200

**Bankverbindung der Kirchengemeinde:**

Kirchenamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen

IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28

Stichwort „Stephanusgemeinde“ und Verwendungszweck

**Kirchenkreissozialarbeit:**

E-Mail: [kksoa.diakonieverband.goettingen@evlka.de](mailto:kksoa.diakonieverband.goettingen@evlka.de) ☎ 38 90 51 40

**Diakonie:**

Diakoniestation Göttingen (Häusliche Krankenpflege), Martin-Luther-Str. 20 B

☎ 99 97 97 0, Pflegedienstleitung: Anette Willkomm

**Kindergarten:**

Leitung: Tina Komitsch, Stellvertretung: Nadine Hölscher

Himmelsruh 17 ☎ 79 75 25 44, E-Mail: [Kita.Stephanus@evlka.de](mailto:Kita.Stephanus@evlka.de)

## **Pfarramt:**

Pastor Matthias Opitz ☎ 0 15 75 2 76 76 30 oder Festnetz 79 09 14 11,  
E-Mail: opitz.matthias@gmail.com  
Verbindliche Anwesenheit (nach Möglichkeit): Donnerstag: 9:00 – 10:30 Uhr

Pastorin Dr. Inke Wegener, ☎ 01 51 68 42 37 45,  
E-Mail: inke.wegener@evlka.de

## **Diakonin:**

Jasmin Andrecht E-Mail: jasmin.andrecht@evlka.de

## **Gemeindebüro:**

Kathrin Gruber ☎ 79 09 14 10 Fax: 79 09 14 12, Himmelsruh 17  
E-Mail: kg.stephanus@evlka.de  
Telefonisch erreichbar: Montag: 9:00 – 10:00 Uhr  
Im Gemeindebüro: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

## **Küster:**

Andreas Klapproth ☎ 79 09 14 10 Mobil: 01 76 85 17 18 89

## **Kirchenvorstand:**

Ilsabe Bendig ☎ 7 98 98 23, E-Mail: ilsabeb@web.de  
Dirk Bodenhagen ☎ 7 97 47 66, E-Mail: dirkbodenhagen@web.de  
Heike Böttger ☎ 7 70 28 01 E-Mail: harder.u.co@t-online.de  
Kristina Heide ☎ 70 45 84, E-Mail: kristina.heide@t-online.de  
Katharina Lemke ☎ 40 13 12 55, E-Mail: katharina.fromme@gmail.com  
Jan Oldigs ☎ 7 90 59 19 E-Mail: oldigs@web.de  
Pastor Matthias Opitz (Vorsitzender) ☎ 79 09 14 11 E-Mail: opitz.matthias@gmail.com  
Ingo Wiesner ☎ 01 71 - 1 27 64 93, E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

**Webseite der Kirchengemeinde: [stephanus-goettingen.wir-e.de/aktuelles](http://stephanus-goettingen.wir-e.de/aktuelles)**

**Redaktionsschluss für den nächsten Stephanusbrief: 19. Februar 2026**

**Beiträge an: [gemeindebrief-stephanus@gmx.de](mailto:gemeindebrief-stephanus@gmx.de)**

## **Impressum:**

Die ev.-luth. Stephanusgemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Göttingen und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs. 2 RSfV:

Pastor Matthias Opitz (Vorsitzender) ☎ 79 09 14 11 E-Mail: opitz.matthias@gmail.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion und Gestaltung: Thomas Richter

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)